

GfM-Trend Küchen

Verlässlichkeit unterstrichen

Mittwoch, 18.08.2010

d. Donau. Markt gewinnen, mehr Küchen verkaufen und höhere Renditen erzielen – mit diesen ehrgeizigen Zielen führte der GfM-Trend Möbeleinkaufsverbund und die A-Plus Küchenprofis das PAL-System (Preisoffensives Aktions- und Leistungssystem) für Geräte und Zubehör ein. Bei diesem System, das im historischen Bahnhof in Herford im Rahmen der GfM-Trend Küchenmesse vorgestellt wurde, mussten sich die Händler für verbindliche Bestellungen bei Geräte- und Zubehör-Lieferanten einschreiben, so eine Pressemitteilung von GfM-Trend. Marketing- und Einkaufsleiter Dirk Bachmann: „Unser Ziel war es, der Industrie für 2010 die verbindliche Abnahme von 5.000 Geräten zu garantieren“.

„Schon im Juni wurde die 5.000er Marke gesprengt. 5.675 verkaufte Geräte waren es im ersten Halbjahr. Aufs Jahr gerechnet werden es wohl über 10.000 Geräte“, stellt Joachim Herrmann fest. „Imposant sind dabei die Umschlagshäufigkeiten je Gerät. Unsere Gemeinschaft inhabergeführter Händler erreicht da Zahlen, die sonst nur in der Großfläche oder systemgeführten Häusern erreicht wird“, ergänzt der Geschäftsführer des Verbundes.

Wie GfM-Trend Küchen außerdem mitteilt, resultieren aus diesem neuen System und einem starken Marketingkonzept 16,5 % Umsatzplus per 30.06.2010 in der Warengruppe Küchen. Dabei würden ca. 5 % Umsatzwachstum auf neu aufgenommene Partner entfallen, was auf ein starkes inneres Wachstum hinweise. Der Geräteumsatz sei bei GfM-Trend gar um satte 24 % gewachsen, Hauptgewinner seien Neff, Bosch und AEG gewesen.

Diese Woche habe unter Führung des Landesdelegierten Helmut Wannenmacher (ASW Küchen, Rangendingen) in Neustadt der GfM-Trend-Küchenausschuss getagt und die Eckpunkte für die zweite PAL-Runde festgelegt. „Wir gehen mit viel Selbstvertrauen in die anstehende Produktauswahl und Verhandlungen“, so Helmut Wannenmacher. „Bei den Stückzahlen, die wir verbindlich garantieren und sogar noch deutlich übertreffen, werden natürlich nur Produkte zu absoluten Bestpreisen berücksichtigt“, so Günther Ottenbacher, Produktmanager des Verbundes.

Am 14. und 15. November werde der GfM-Trend-Möbeleinkaufsverbund in Herford im historischen Güterbahnhof die Aktionsgeräte und Küchen für 2011 präsentieren. Neben 13 Topline Küchen im mittleren Genre werde im hochwertigen Bereich ein „apéro“- Flächenkonzeptvorgestellt. „apéro“ positioniere sich im oberen Genre und verfüge über etliche Alleinstellungsmerkmale. Die Handelspartner von GfM-Trend und A-Plus können sich außerdem , wie es heißt, auf ein völlig neues Flächen- und Vermarktungskonzept mit Alleinstellungsmerkmalen freuen.

[zum Seitenanfang](#)